

HdM Stuttgart

# Analyse von Musikaufnahmen

Prof. Oliver Curdt  
Sommersemester 2018

SIMON & GARFUNKEL

---

# THE SOUND OF SILENCE

Julian Stuchlik  
Matrikelnummer: 35426

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung.....</b>	<b>2</b>
<b>2. Sound of Silence – Ein heimlicher Hit.....</b>	<b>2</b>
2.1    Geschichte des Songs .....	2
2.1.1    Die Anfänge .....	2
2.1.2    Werdegang zum Welthit.....	2
2.2    Vergleich der Versionen .....	3
2.2.1    Besetzung und Arrangement .....	3
2.2.2    Stereoverteilung .....	4
2.2.3    Tempo und Timing.....	5
2.3    Ein Welthit – warum? .....	6
2.3.1    Melodie und Text.....	6
2.3.2    Harmonik .....	7
<b>3. Cover - Disturbed .....</b>	<b>8</b>
3.1    Eine polarisierende Coverversion.....	8
3.2    Bandvorstellung .....	9
3.3    Analyse .....	9
3.4    Abschließende Betrachtung .....	10
<b>4. Cover - Nevermore .....</b>	<b>10</b>
4.1    Bandvorstellung .....	10
4.2    Analyse und Textvergleich.....	11
4.3    Abschließende Betrachtung .....	12
<b>5. Fazit .....</b>	<b>12</b>
5.1    Die Botschaft hinter dem Song.....	13
5.2    Die Bedeutung in der Popularkultur.....	13
<b>6. Quellenverzeichnis .....</b>	<b>15</b>

# 1 Einleitung

Wie klingt die Stille? Eine Frage, die vermutlich niemand so genau beantworten kann.

Das Lied „Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel trägt genau diesen Titel. Im Original ein unscheinbarer und ruhiger Song, der sogar nur durch einen Zufall zum Welthit wurde. Seitdem wurde es nie so wirklich ruhig um den Song. Trotz des Themas Stille fand er vor allem im Metal Genre, das für gewöhnlich harte und laute Musik verkörpert, besonders großen Anklang. Zwei Coverversionen werden betrachtet, die unterschiedlicher nicht sein können. Sound of Silence gehört mit zu den meist gecoverten Liedern und wurde sogar zum Internetphänomen.

Folgende Leitfragen werden betrachtet: Wie entsteht ein Welthit? Was macht den Song aus und warum funktioniert er so gut? Was verbirgt sich hinter diesem „Klang der Stille“ und wie kann die Botschaft des Songs verstanden werden? Eine Botschaft die heute relevanter denn je ist.

## 2 Sound of Silence – Ein heimlicher Hit

### 2.1 Geschichte des Songs

#### 2.1.1 Die Anfänge

Paul Simon und Arthur „Art“ Garfunkel wurden 1941 im Umkreis von New York geboren. Beide waren seit ihrer Kindheit miteinander befreundet und gründeten noch zu Schulzeiten ihre erste gemeinsame Band „Tom and Jerry“. Nach der Schule versuchten sie in New York als Künstler Fuß zu fassen. In einer Zeit, in der Größen wie Joan Baez oder Bob Dylan die Musikerszene beherrschten, keine einfache Aufgabe. In der Hoffnung, den Durchbruch zu schaffen, nahmen sie 1964 ihr erstes Album bei Columbia Records auf. Das Album war kein großer Erfolg und so trennten sich die beiden im Anschluss. Paul Simon zog nach England, während Art Garfunkel sich komplett von der Musik abwandte und am College Schauspiel studierte.

Das Album „Wednesday Morning, 3 A.M.“, auf welchem sich auch der Song „The Sounds Of Silence“ befand, geriet so für ein Jahr in Vergessenheit und auch die beiden Musiker beschäftigten sich nicht mehr damit.

#### 2.1.2 Werdegang zum Welthit

Ein Jahr später, ohne das Wissen der Künstler, begann ein Radiosender in Boston den Song zu spielen. So wurden auch Columbia Records wieder auf ihre Produktion aufmerksam, die aufgrund des Erfolges im Raum Boston danach strebten, den Song in ganz Amerika zu platzieren. Allerdings war das Label der Meinung, dass der Sound dafür nicht ausreichend war. Als Vergleich wurde die damals sehr erfolgreiche Folk-Rock Gruppe „The Byrds“ hinzugezogen, die vor allem durch einen härteren Sound mit Schlagzeug und E-Gitarren bekannt waren. Columbia Records fasste so den Entschluss den Song um zusätzliche Rock-Elemente zu erweitern – und das alles, ohne die Künstler zu fragen.

So entstand mit Studiomusikern eine Overdub Version, welche auf die Basis der Original-Gesangsspuren eingespielt wurde.

Offensichtlich war diese Maßnahme von Erfolg gekrönt, da es die zweite Version innerhalb von kürzester Zeit auf Platz 1 der amerikanischen Single-Charts schaffte.

Paul Simon erfuhr letztlich erst durch das Magazin „Billboard“ von dem Erfolg, in welchem er zu seiner Überraschung seinen eigenen Song mit einer Chart-Platzierung fand. Die Musiker Simon und Garfunkel schlossen sich darauf hin wieder zusammen und es entstand kurze Zeit später ein weiteres Album, auf welchem die zweite Version von „The Sound Of Silence“ vertreten war. Es folgten noch drei weitere Alben, mit Welthits wie „Scarborough Fair“, „Mrs. Robinson“ oder „Bridge Over Troubled Water“.

## 2.2 Vergleich der Versionen

### 2.2.1 Besetzung und Arrangement

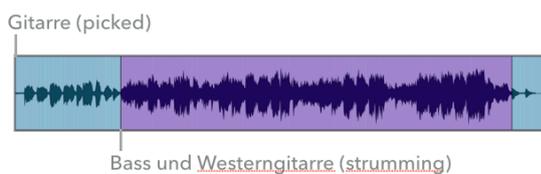
Für beide Versionen wurden dieselben Gesangsaufnahmen verwendet. Unterschiede finden sich im sonstigen Arrangement.

Die Originalversion von 1964 wurde mit zwei Akustikgitarren, sowie einem subtil eingesetzten Kontrabass arrangiert. Eine leichte Steigerung findet sich nach der ersten Strophe, da hier die Gitarre von einer gezupften Begleitung in eine typische „Strumming Technik“ wechselt. Auch der Kontrabass setzt erst zur zweiten Strophe ein (siehe Schaubild 1).

#### ORIGINAL (1964)

**Gesang:** Hauptstimme und zweite Stimme

**Begleitung:** - Zwei Akustikgitarren  
- Kontrabass (leise)



#### OVERDUB (1965)

**Gesang:** Hauptstimme und zweite Stimme

**Begleitung:** - Akustikgitarre  
- Zwei E-Gitarren  
- E-Bass (dominant)  
- Schlagzeug

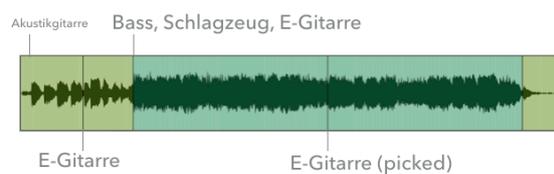


Schaubild 1: „Vergleich Besetzung“

Bei der Overdub-Version von 1965 wurden die Gesangsspuren und die Akustikgitarre am Anfang durch zwei E-Gitarren, einen dominanten E-Bass, sowie ein Schlagzeug ergänzt. Eine Steigerung zur zweiten Strophe wurde auch in dieser Version durch das spätere Einsetzen von Bass, Schlagzeug und E-Gitarre umgesetzt. Eine weitere Steigerung findet sich in der E-Gitarre, welche zur vierten Strophe in eine gezupfte Melodie mit Solocharakter umsteigt.

## 2.2.2 Stereoverteilung

Deutliche Unterschiede finden sich beim Vergleich der Stereoverteilung der beiden Versionen. Der erste deutliche Unterschied betrifft die Stereoverteilung der beiden Gesangsstimmen. In der Originalversion wurden die beiden Stimmen halb links (Arthur) und halb rechts (Paul) verteilt, sodass beide gut voneinander getrennt zu hören sind. Dies vermittelt eine Gleichberechtigung der beiden Stimmen, welche so auch von den beiden Sängern gedacht war. In der Overdub Version wurden beide Stimmen mittig platziert. Außerdem wurde die Hauptstimme von Arthur leicht betont. Hier wurde also eine Gewichtung auf Haupt- und Nebestimme vorgenommen. Vermutlich auch, um einer kommerziellen Konvention gerecht zu werden, da es meistens bei Rock- und Pop-Musik nur eine(n) Sänger(in) gibt.

Auch bei der Stereoverteilung der Instrumente fallen deutliche Unterschiede auf:

Die Originalversion hat ein ausgewogenes Klangbild durch die Dopplung der Akustikgitarre, sowie deren Verteilung auf links und rechts. Der Bass befindet sich in der Phantommitte. Die gezupfte Gitarre, welche rechts gepannt wurde, ergibt Sinn, da die hohe Tenorstimme von Arthur links platziert wurde und sich so der Stereoeindruck schön ergänzt. Außerdem befindet sich die gezupfte Gitarre von Paul auch auf „seiner“ Seite im Stereobild.

Die Overdub-Version lässt sich am besten durch den Begriff Ping-Pong-Stereo beschreiben, welcher aus den Anfängen der Stereophonie bekannt ist und auch durch die Beatles mitgeprägt wurde. Es bedeutet, dass Instrumente ausschließlich aus einem Lautsprecher wiedergegeben werden. So werden bei der Overdub-Version das Schlagzeug und der Bass ausschließlich links und die E-Gitarren ausschließlich rechts wiedergegeben. Dadurch ergibt sich, aus heutiger Sicht, ein sehr unausgewogenes Klangbild, das vor allem bei einer Wiedergabe über Kopfhörer längeres Hören nicht ermöglicht. Dieses Verfahren ist auch aufgrund der schnellen und oberflächlichen Produktion der zweiten Version von 1965 zu erklären.

### ORIGINAL (1964)



### OVERDUB (1965)

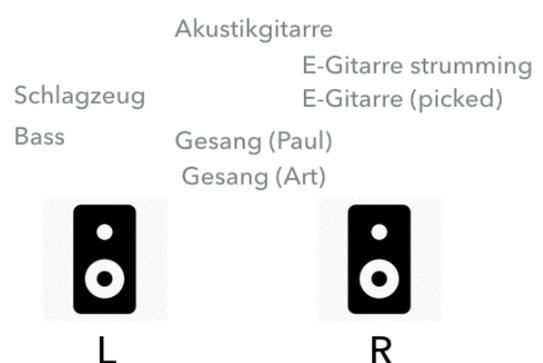


Schaubild 2: „Stereoverteilung“

## 2.2.3 Tempo und Timing

Auch beim Tempo und Timing der Overdub-Version finden sich Probleme und Unzulänglichkeiten. Beim Vergleich der beiden linken Kanäle fällt zunächst ein Längenunterschied auf (Schaubild 3). Dieser wird bei gleichzeitigem Abspielen in einem Auseinanderdriften der Spuren deutlich. Dieser Unterschied lässt sich technisch erklären, da die Bandmaschine, welche dieselben Gesangsspuren abspielte, bei der zweiten Version minimal schneller lief.



Schaubild 3: „Tempodrift“

Musikalisch fallen bei der zweiten Version deutliche Timing- und Tempoprobleme auf. Folgende Passagen sind exemplarisch:

**Tempo:** (0:48 – 0:57), (1:20 – 1:30) und besonders deutlich bei (1:50 – 2:00).

**Timing:** Vers 2 auf 3 bei (1:10 – 1:14) und Vers 4 auf 5 bei (2:13 – 2:20).

Diese Probleme sind erklärbar, da die Studiomusiker ausschließlich zu den Gesangsspuren performen mussten, welche in sich auch Temposchwankungen enthalten. Diese fallen bei der Originalversion so gut wie nicht auf, da die Instrumente zeitgleich eingespielt wurden und das Mikrotiming daher stimmt. Bei der Overdub Version mussten die Musiker konstant reagieren, weshalb einige Übergänge sehr holprig verlaufen. Die Temposchwankungen werden auch durch das neue Arrangement durch Hinzunahme eines Schlagzeugs noch zusätzlich betont.

Aus heutiger Sicht stellt sich die Frage, wieso Columbia Records eine heimliche Overdub-Version erstellen ließ, ohne die Simon & Garfunkel erneut ins Studio einzuladen. Eine Version mit allen Musikern vor Ort hätte sicher ein weitaus besseres Ergebnis hervorgebracht.

Aufgrund des Vergleichs der beiden Versionen erscheint es plausibel, dass viele Simon & Garfunkel Fans vor allem die Original Version mehr schätzen und die zweite Version, welche auch nicht von den Künstlern autorisiert wurde, als „unerträglich“ empfinden.

## 2.3 Ein Welthit – warum?

Unabhängig von einer heutigen Betrachtung, wurde die Overdub-Version von 1965 zu einem absoluten Welthit. Der Song befindet sich auch unter den 500 wichtigsten Songs der Rockgeschichte (Rolling Stone), und ist in der Rock & Roll Hall of Fame unter der Kategorie „Songs that shaped Rock & Roll“ vertreten. Was macht das Lied so besonders?

Vor allem die Authentizität des Songs kann als große Stärke gewertet werden. Die Schlichtheit, sowie die unverkennbaren Stimmen von Simon & Garfunkel geben dem Song einen enormen Wiedererkennungswert. Gerade die durchgehende Zweistimmigkeit ist ein Markenzeichen von Simon & Garfunkel und lässt sich in dieser Form nicht häufig wiederfinden.

### 2.3.1 Melodie und Text

Ein weiterer Grund liegt in der starken Abstimmung zwischen Text und Melodie. Der Text der ersten Strophe wurde in der Melodie passend vertont. Der folgende Abschnitt bezieht sich auf Schaubild 4:

The image shows a musical score for the song "Hello Darkness My Old Friend" in 4/4 time, G minor. The melody is written on a single staff. The lyrics are: "Hel - lo dark - ness my old friend, i've come to talk to you a - gain, be - cause a vi - sion sof - tly creep - ing, left it's seeds while i was sleep - ing, and the vision that was plan - ted in my brain, still re - mains, with in the sound of si - lence." The score is divided into four lines of music. Above the staff, chords are indicated: Esmoll (measures 1-4), Des (measures 5-8), Wdh, ein Ganzton tiefer (measures 9-12), Ces (measures 13-16), Des (measures 17-18), and Esmoll (measures 19-20). The lyrics are aligned with the notes. The melody starts on G4, moves to A4, Bb4, C5, and then descends through Bb4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, Bb3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, Bb2, A2, G2, F2, E2, D2, C2, Bb1, A1, G1, F1, E1, D1, C1, Bb0, A0, G0, F0, E0, D0, C0, Bb-1, A-1, G-1, F-1, E-1, D-1, C-1, Bb-2, A-2, G-2, F-2, E-2, D-2, C-2, Bb-3, A-3, G-3, F-3, E-3, D-3, C-3, Bb-4, A-4, G-4, F-4, E-4, D-4, C-4, Bb-5, A-5, G-5, F-5, E-5, D-5, C-5, Bb-6, A-6, G-6, F-6, E-6, D-6, C-6, Bb-7, A-7, G-7, F-7, E-7, D-7, C-7, Bb-8, A-8, G-8, F-8, E-8, D-8, C-8, Bb-9, A-9, G-9, F-9, E-9, D-9, C-9, Bb-10, A-10, G-10, F-10, E-10, D-10, C-10, Bb-11, A-11, G-11, F-11, E-11, D-11, C-11, Bb-12, A-12, G-12, F-12, E-12, D-12, C-12, Bb-13, A-13, G-13, F-13, E-13, D-13, C-13, Bb-14, A-14, G-14, F-14, E-14, D-14, C-14, Bb-15, A-15, G-15, F-15, E-15, D-15, C-15, Bb-16, A-16, G-16, F-16, E-16, D-16, C-16, Bb-17, A-17, G-17, F-17, E-17, D-17, C-17, Bb-18, A-18, G-18, F-18, E-18, D-18, C-18, Bb-19, A-19, G-19, F-19, E-19, D-19, C-19, Bb-20, A-20, G-20, F-20, E-20, D-20, C-20, Bb-21, A-21, G-21, F-21, E-21, D-21, C-21, Bb-22, A-22, G-22, F-22, E-22, D-22, C-22, Bb-23, A-23, G-23, F-23, E-23, D-23, C-23, Bb-24, A-24, G-24, F-24, E-24, D-24, C-24, Bb-25, A-25, G-25, F-25, E-25, D-25, C-25, Bb-26, A-26, G-26, F-26, E-26, D-26, C-26, Bb-27, A-27, G-27, F-27, E-27, D-27, C-27, Bb-28, A-28, G-28, F-28, E-28, D-28, C-28, Bb-29, A-29, G-29, F-29, E-29, D-29, C-29, Bb-30, A-30, G-30, F-30, E-30, D-30, C-30, Bb-31, A-31, G-31, F-31, E-31, D-31, C-31, Bb-32, A-32, G-32, F-32, E-32, D-32, C-32, Bb-33, A-33, G-33, F-33, E-33, D-33, C-33, Bb-34, A-34, G-34, F-34, E-34, D-34, C-34, Bb-35, A-35, G-35, F-35, E-35, D-35, C-35, Bb-36, A-36, G-36, F-36, E-36, D-36, C-36, Bb-37, A-37, G-37, F-37, E-37, D-37, C-37, Bb-38, A-38, G-38, F-38, E-38, D-38, C-38, Bb-39, A-39, G-39, F-39, E-39, D-39, C-39, Bb-40, A-40, G-40, F-40, E-40, D-40, C-40, Bb-41, A-41, G-41, F-41, E-41, D-41, C-41, Bb-42, A-42, G-42, F-42, E-42, D-42, C-42, Bb-43, A-43, G-43, F-43, E-43, D-43, C-43, Bb-44, A-44, G-44, F-44, E-44, D-44, C-44, Bb-45, A-45, G-45, F-45, E-45, D-45, C-45, Bb-46, A-46, G-46, F-46, E-46, D-46, C-46, Bb-47, A-47, G-47, F-47, E-47, D-47, C-47, Bb-48, A-48, G-48, F-48, E-48, D-48, C-48, Bb-49, A-49, G-49, F-49, E-49, D-49, C-49, Bb-50, A-50, G-50, F-50, E-50, D-50, C-50, Bb-51, A-51, G-51, F-51, E-51, D-51, C-51, Bb-52, A-52, G-52, F-52, E-52, D-52, C-52, Bb-53, A-53, G-53, F-53, E-53, D-53, C-53, Bb-54, A-54, G-54, F-54, E-54, D-54, C-54, Bb-55, A-55, G-55, F-55, E-55, D-55, C-55, Bb-56, A-56, G-56, F-56, E-56, D-56, C-56, Bb-57, A-57, G-57, F-57, E-57, D-57, C-57, Bb-58, A-58, G-58, F-58, E-58, D-58, C-58, Bb-59, A-59, G-59, F-59, E-59, D-59, C-59, Bb-60, A-60, G-60, F-60, E-60, D-60, C-60, Bb-61, A-61, G-61, F-61, E-61, D-61, C-61, Bb-62, A-62, G-62, F-62, E-62, D-62, C-62, Bb-63, A-63, G-63, F-63, E-63, D-63, C-63, Bb-64, A-64, G-64, F-64, E-64, D-64, C-64, Bb-65, A-65, G-65, F-65, E-65, D-65, C-65, Bb-66, A-66, G-66, F-66, E-66, D-66, C-66, Bb-67, A-67, G-67, F-67, E-67, D-67, C-67, Bb-68, A-68, G-68, F-68, E-68, D-68, C-68, Bb-69, A-69, G-69, F-69, E-69, D-69, C-69, Bb-70, A-70, G-70, F-70, E-70, D-70, C-70, Bb-71, A-71, G-71, F-71, E-71, D-71, C-71, Bb-72, A-72, G-72, F-72, E-72, D-72, C-72, Bb-73, A-73, G-73, F-73, E-73, D-73, C-73, Bb-74, A-74, G-74, F-74, E-74, D-74, C-74, Bb-75, A-75, G-75, F-75, E-75, D-75, C-75, Bb-76, A-76, G-76, F-76, E-76, D-76, C-76, Bb-77, A-77, G-77, F-77, E-77, D-77, C-77, Bb-78, A-78, G-78, F-78, E-78, D-78, C-78, Bb-79, A-79, G-79, F-79, E-79, D-79, C-79, Bb-80, A-80, G-80, F-80, E-80, D-80, C-80, Bb-81, A-81, G-81, F-81, E-81, D-81, C-81, Bb-82, A-82, G-82, F-82, E-82, D-82, C-82, Bb-83, A-83, G-83, F-83, E-83, D-83, C-83, Bb-84, A-84, G-84, F-84, E-84, D-84, C-84, Bb-85, A-85, G-85, F-85, E-85, D-85, C-85, Bb-86, A-86, G-86, F-86, E-86, D-86, C-86, Bb-87, A-87, G-87, F-87, E-87, D-87, C-87, Bb-88, A-88, G-88, F-88, E-88, D-88, C-88, Bb-89, A-89, G-89, F-89, E-89, D-89, C-89, Bb-90, A-90, G-90, F-90, E-90, D-90, C-90, Bb-91, A-91, G-91, F-91, E-91, D-91, C-91, Bb-92, A-92, G-92, F-92, E-92, D-92, C-92, Bb-93, A-93, G-93, F-93, E-93, D-93, C-93, Bb-94, A-94, G-94, F-94, E-94, D-94, C-94, Bb-95, A-95, G-95, F-95, E-95, D-95, C-95, Bb-96, A-96, G-96, F-96, E-96, D-96, C-96, Bb-97, A-97, G-97, F-97, E-97, D-97, C-97, Bb-98, A-98, G-98, F-98, E-98, D-98, C-98, Bb-99, A-99, G-99, F-99, E-99, D-99, C-99, Bb-100, A-100, G-100, F-100, E-100, D-100, C-100, Bb-101, A-101, G-101, F-101, E-101, D-101, C-101, Bb-102, A-102, G-102, F-102, E-102, D-102, C-102, Bb-103, A-103, G-103, F-103, E-103, D-103, C-103, Bb-104, A-104, G-104, F-104, E-104, D-104, C-104, Bb-105, A-105, G-105, F-105, E-105, D-105, C-105, Bb-106, A-106, G-106, F-106, E-106, D-106, C-106, Bb-107, A-107, G-107, F-107, E-107, D-107, C-107, Bb-108, A-108, G-108, F-108, E-108, D-108, C-108, Bb-109, A-109, G-109, F-109, E-109, D-109, C-109, Bb-110, A-110, G-110, F-110, E-110, D-110, C-110, Bb-111, A-111, G-111, F-111, E-111, D-111, C-111, Bb-112, A-112, G-112, F-112, E-112, D-112, C-112, Bb-113, A-113, G-113, F-113, E-113, D-113, C-113, Bb-114, A-114, G-114, F-114, E-114, D-114, C-114, Bb-115, A-115, G-115, F-115, E-115, D-115, C-115, Bb-116, A-116, G-116, F-116, E-116, D-116, C-116, Bb-117, A-117, G-117, F-117, E-117, D-117, C-117, Bb-118, A-118, G-118, F-118, E-118, D-118, C-118, Bb-119, A-119, G-119, F-119, E-119, D-119, C-119, Bb-120, A-120, G-120, F-120, E-120, D-120, C-120, Bb-121, A-121, G-121, F-121, E-121, D-121, C-121, Bb-122, A-122, G-122, F-122, E-122, D-122, C-122, Bb-123, A-123, G-123, F-123, E-123, D-123, C-123, Bb-124, A-124, G-124, F-124, E-124, D-124, C-124, Bb-125, A-125, G-125, F-125, E-125, D-125, C-125, Bb-126, A-126, G-126, F-126, E-126, D-126, C-126, Bb-127, A-127, G-127, F-127, E-127, D-127, C-127, Bb-128, A-128, G-128, F-128, E-128, D-128, C-128, Bb-129, A-129, G-129, F-129, E-129, D-129, C-129, Bb-130, A-130, G-130, F-130, E-130, D-130, C-130, Bb-131, A-131, G-131, F-131, E-131, D-131, C-131, Bb-132, A-132, G-132, F-132, E-132, D-132, C-132, Bb-133, A-133, G-133, F-133, E-133, D-133, C-133, Bb-134, A-134, G-134, F-134, E-134, D-134, C-134, Bb-135, A-135, G-135, F-135, E-135, D-135, C-135, Bb-136, A-136, G-136, F-136, E-136, D-136, C-136, Bb-137, A-137, G-137, F-137, E-137, D-137, C-137, Bb-138, A-138, G-138, F-138, E-138, D-138, C-138, Bb-139, A-139, G-139, F-139, E-139, D-139, C-139, Bb-140, A-140, G-140, F-140, E-140, D-140, C-140, Bb-141, A-141, G-141, F-141, E-141, D-141, C-141, Bb-142, A-142, G-142, F-142, E-142, D-142, C-142, Bb-143, A-143, G-143, F-143, E-143, D-143, C-143, Bb-144, A-144, G-144, F-144, E-144, D-144, C-144, Bb-145, A-145, G-145, F-145, E-145, D-145, C-145, Bb-146, A-146, G-146, F-146, E-146, D-146, C-146, Bb-147, A-147, G-147, F-147, E-147, D-147, C-147, Bb-148, A-148, G-148, F-148, E-148, D-148, C-148, Bb-149, A-149, G-149, F-149, E-149, D-149, C-149, Bb-150, A-150, G-150, F-150, E-150, D-150, C-150, Bb-151, A-151, G-151, F-151, E-151, D-151, C-151, Bb-152, A-152, G-152, F-152, E-152, D-152, C-152, Bb-153, A-153, G-153, F-153, E-153, D-153, C-153, Bb-154, A-154, G-154, F-154, E-154, D-154, C-154, Bb-155, A-155, G-155, F-155, E-155, D-155, C-155, Bb-156, A-156, G-156, F-156, E-156, D-156, C-156, Bb-157, A-157, G-157, F-157, E-157, D-157, C-157, Bb-158, A-158, G-158, F-158, E-158, D-158, C-158, Bb-159, A-159, G-159, F-159, E-159, D-159, C-159, Bb-160, A-160, G-160, F-160, E-160, D-160, C-160, Bb-161, A-161, G-161, F-161, E-161, D-161, C-161, Bb-162, A-162, G-162, F-162, E-162, D-162, C-162, Bb-163, A-163, G-163, F-163, E-163, D-163, C-163, Bb-164, A-164, G-164, F-164, E-164, D-164, C-164, Bb-165, A-165, G-165, F-165, E-165, D-165, C-165, Bb-166, A-166, G-166, F-166, E-166, D-166, C-166, Bb-167, A-167, G-167, F-167, E-167, D-167, C-167, Bb-168, A-168, G-168, F-168, E-168, D-168, C-168, Bb-169, A-169, G-169, F-169, E-169, D-169, C-169, Bb-170, A-170, G-170, F-170, E-170, D-170, C-170, Bb-171, A-171, G-171, F-171, E-171, D-171, C-171, Bb-172, A-172, G-172, F-172, E-172, D-172, C-172, Bb-173, A-173, G-173, F-173, E-173, D-173, C-173, Bb-174, A-174, G-174, F-174, E-174, D-174, C-174, Bb-175, A-175, G-175, F-175, E-175, D-175, C-175, Bb-176, A-176, G-176, F-176, E-176, D-176, C-176, Bb-177, A-177, G-177, F-177, E-177, D-177, C-177, Bb-178, A-178, G-178, F-178, E-178, D-178, C-178, Bb-179, A-179, G-179, F-179, E-179, D-179, C-179, Bb-180, A-180, G-180, F-180, E-180, D-180, C-180, Bb-181, A-181, G-181, F-181, E-181, D-181, C-181, Bb-182, A-182, G-182, F-182, E-182, D-182, C-182, Bb-183, A-183, G-183, F-183, E-183, D-183, C-183, Bb-184, A-184, G-184, F-184, E-184, D-184, C-184, Bb-185, A-185, G-185, F-185, E-185, D-185, C-185, Bb-186, A-186, G-186, F-186, E-186, D-186, C-186, Bb-187, A-187, G-187, F-187, E-187, D-187, C-187, Bb-188, A-188, G-188, F-188, E-188, D-188, C-188, Bb-189, A-189, G-189, F-189, E-189, D-189, C-189, Bb-190, A-190, G-190, F-190, E-190, D-190, C-190, Bb-191, A-191, G-191, F-191, E-191, D-191, C-191, Bb-192, A-192, G-192, F-192, E-192, D-192, C-192, Bb-193, A-193, G-193, F-193, E-193, D-193, C-193, Bb-194, A-194, G-194, F-194, E-194, D-194, C-194, Bb-195, A-195, G-195, F-195, E-195, D-195, C-195, Bb-196, A-196, G-196, F-196, E-196, D-196, C-196, Bb-197, A-197, G-197, F-197, E-197, D-197, C-197, Bb-198, A-198, G-198, F-198, E-198, D-198, C-198, Bb-199, A-199, G-199, F-199, E-199, D-199, C-199, Bb-200, A-200, G-200, F-200, E-200, D-200, C-200, Bb-201, A-201, G-201, F-201, E-201, D-201, C-201, Bb-202, A-202, G-202, F-202, E-202, D-202, C-202, Bb-203, A-203, G-203, F-203, E-203, D-203, C-203, Bb-204, A-204, G-204, F-204, E-204, D-204, C-204, Bb-205, A-205, G-205, F-205, E-205, D-205, C-205, Bb-206, A-206, G-206, F-206, E-206, D-206, C-206, Bb-207, A-207, G-207, F-207, E-207, D-207, C-207, Bb-208, A-208, G-208, F-208, E-208, D-208, C-208, Bb-209, A-209, G-209, F-209, E-209, D-209, C-209, Bb-210, A-210, G-210, F-210, E-210, D-210, C-210, Bb-211, A-211, G-211, F-211, E-211, D-211, C-211, Bb-212, A-212, G-212, F-212, E-212, D-212, C-212, Bb-213, A-213, G-213, F-213, E-213, D-213, C-213, Bb-214, A-214, G-214, F-214, E-214, D-214, C-214, Bb-215, A-215, G-215, F-215, E-215, D-215, C-215, Bb-216, A-216, G-216, F-216, E-216, D-216, C-216, Bb-217, A-217, G-217, F-217, E-217, D-217, C-217, Bb-218, A-218, G-218, F-218, E-218, D-218, C-218, Bb-219, A-219, G-219, F-219, E-219, D-219, C-219, Bb-220, A-220, G-220, F-220, E-220, D-220, C-220, Bb-221, A-221, G-221, F-221, E-221, D-221, C-221, Bb-222, A-222, G-222, F-222, E-222, D-222, C-222, Bb-223, A-223, G-223, F-223, E-223, D-223, C-223, Bb-224, A-224, G-224, F-224, E-224, D-224, C-224, Bb-225, A-225, G-225, F-225, E-225, D-225, C-225, Bb-226, A-226, G-226, F-226, E-226, D-226, C-226, Bb-227, A-227, G-227, F-227, E-227, D-227, C-227, Bb-228, A-228, G-228, F-228, E-228, D-228, C-228, Bb-229, A-229, G-229, F-229, E-229, D-229, C-229, Bb-230, A-230, G-230, F-230, E-230, D-230, C-230, Bb-231, A-231, G-231, F-231, E-231, D-231, C-231, Bb-232, A-232, G-232, F-232, E-232, D-232, C-232, Bb-233, A-233, G-233, F-233, E-233, D-233, C-233, Bb-234, A-234, G-234, F-234, E-234, D-234, C-234, Bb-235, A-235, G-235, F-235, E-235, D-235, C-235, Bb-236, A-236, G-236, F-236, E-236, D-236, C-236, Bb-237, A-237, G-237, F-237, E-237, D-237, C-237, Bb-238, A-238, G-238, F-238, E-238, D-238, C-238, Bb-239, A-239, G-239, F-239, E-239, D-239, C-239, Bb-240, A-240, G-240, F-240, E-240, D-240, C-240, Bb-241, A-241, G-241, F-241, E-241, D-241, C-241, Bb-242, A-242, G-242, F-242, E-242, D-242, C-242, Bb-243, A-243, G-243, F-243, E-243, D-243, C-243, Bb-244, A-244, G-244, F-244, E-244, D-244, C-244, Bb-245, A-245, G-245, F-245, E-245, D-245, C-245, Bb-246, A-246, G-246, F-246, E-246, D-246, C-246, Bb-247, A-247, G-247, F-247, E-247, D-247, C-247, Bb-248, A-248, G-248, F-248, E-248, D-248, C-248, Bb-249, A-249, G-249, F-249, E-249, D-249, C-249, Bb-250, A-250, G-250, F-250, E-250, D-250, C-250, Bb-251, A-251, G-251, F-251, E-251, D-251, C-251, Bb-252, A-252, G-252, F-252, E-252, D-252, C-252, Bb-253, A-253, G-253, F-253, E-253, D-253, C-253, Bb-254, A-254, G-254, F-254, E-254, D-254, C-254, Bb-255, A-255, G-255, F-255, E-255, D-255, C-255, Bb-256, A-256, G-256, F-256, E-256, D-256, C-256, Bb-257, A-257, G-257, F-257, E-257, D-257, C-257, Bb-258, A-258, G-258, F-258, E-258, D-258, C-258, Bb-259, A-259, G-259, F-259, E-259, D-259, C-259, Bb-260, A-260, G-260, F-260, E-260, D-260, C-260, Bb-261, A-261, G-261, F-261, E-261, D-261, C-261, Bb-262, A-262, G-262, F-262, E-262, D-262, C-262, Bb-263, A-263, G-263, F-263, E-263, D-263, C-263, Bb-264, A-264, G-264, F-264, E-264, D-264, C-264, Bb-265, A-265, G-265, F-265, E-265, D-265, C-265, Bb-266, A-266, G-266, F-266, E-266, D-266, C-266, Bb-267, A-267, G-267, F-267, E-267, D-267, C-267, Bb-268, A-268, G-268, F-268, E-268, D-268, C-268, Bb-269, A-269, G-269, F-269, E-269, D-269, C-269, Bb-270, A-270, G-270, F-270, E-270, D-270, C-270, Bb-271, A-271, G-271, F-271, E-271, D-271, C-271, Bb-272, A-272, G-272, F-272, E-272, D-272, C-272, Bb-273, A-273, G-273, F-273, E-273, D-273, C-273, Bb-274, A-274, G-274, F-274, E-274, D-274, C-274, Bb-275, A-275, G-275, F-275, E-275, D-275, C-275, Bb-276, A-276, G-276, F-276, E-276, D-276, C-276, Bb-277, A-277, G-277, F-277, E-277, D-277, C-277, Bb-278, A-278, G-278, F-278, E-278, D-278, C-278, Bb-279, A-279, G-279, F-279, E-279, D-279, C-279, Bb-280, A-280, G-280, F-280, E-280, D-280, C-280, Bb-281, A-281, G-281, F-281, E-281, D-281, C-281, Bb-282, A-282, G-282, F-282, E-282, D-282, C-282, Bb-283, A-283, G-283, F-283, E-283, D-283, C-283, Bb-284, A-284, G-284, F-284, E-284, D-284, C-284, Bb-285, A-285, G-285, F-285, E-285, D-285, C-285, Bb-286, A-286, G-286, F-286, E-286, D-286, C-286, Bb-287, A-287, G-287, F-287, E-287, D-287, C-287, Bb-

Erst im nächsten Abschnitt springt die Melodie sofort auf die große Sexte und das Ces-Dur. Außerdem steigert sich die Melodie weiter zur höchsten Note (ges<sup>4</sup>). Der Text dazu „and the vision that was planted in my brain“, drückt parallel aus, dass sich das lyrische Ich seiner Sache (der Vision) sicher zu sein scheint.

Die Enttäuschung erfolgt unmittelbar mit einer Rückkehr zu Es-Moll bei „still remains“, gefolgt von „within the sound“, einem letzten Aufbäumen und endet mit „of silence“ endgültig auf Es-moll. Das Ende kann daher als Scheitern interpretiert werden, da sich für das lyrische Ich trotz der Bemühungen letztlich nichts verändert hat.

Elemente wie der Ganztonabstieg, die große Sexte oder eine melodische Klimax (höchste Note) finden sich bereits in der Affektenlehre zum Ausdruck von Emotionen im frühen Barock wieder.

### 2.3.2 Harmonik

Auch der außergewöhnlichen Tonart (es-moll) kann bei genauerer Betrachtung Bedeutung zugesprochen werden. Auch hier liefert die barocke Musiktheorie einen Hinweis. Auch nach der Gleichstimmung und der Erfindung des Wohltemperierten Klaviers gibt es Diskussionen, inwiefern sich die Tonarten voneinander unterscheiden. So entstanden bereits im 18. Jahrhundert Kompositionsleitfäden, welche jeder Tonart einen bestimmten Charakter zusprachen. Sucht man darin nach der Haupttonart es-moll, sowie dem Tonikagegenklang Ges-Dur, so finden sich auch bei unterschiedlichen Autoren ähnliche Aussagen (Schaubild 5).

## TONARTENCHARAKTER



Es-moll

Schubart: **düstere Seelenverfassung**  
Berlioz: **sehr ermattet und sehr traurig**  
Charpentier: **abschreckend, ängstlich**

Ges-Dur

Schubart: **Triumph in der Schwierigkeit, freies Aufatmen**  
Berlioz: **weniger brilliant [...], zärtlicher**

Schaubild 5: „Tonartencharakter“

Auch hier überrascht, wie gut diese Beschreibungen zur vorhergehenden Analyse und Interpretation des Songs passen und dessen Stimmung sehr treffend beschreiben. Zwar stammen die Affektenlehre sowie die Tonartencharakter aus einer anderen Zeit und einem anderen Kontext, trotzdem ist es erstaunlich, wie gut sie sich auf „The Sound of Silence“ anwenden lassen. Ob Simon & Garfunkel den Song aktiv danach komponiert haben kann nicht belegt werden. Trotz allem trägt dies mit großer Sicherheit, wenn auch nur unterbewusst, zur allgemeinen Stimmigkeit des Songs und auf musikalischer Ebene zu dessen großem Erfolg bei.

## 3 Cover - Disturbed

### 3.1 Eine polarisierende Coverversion

Kein Cover von Sound of Silence wurde so kontrovers diskutiert wie die Version von Disturbed aus dem Jahr 2015. Wahrscheinlich findet sich kaum eine Coverversion im Allgemeinen, die so gegensätzliche Reaktionen in großen Maße auslöst.

Fürsprecher der Coverversion finden sich vor allem in den Kommentaren auf Social Media Plattformen, wie auf YouTube, in der Kommentar Sektion zum offiziellen Musikvideo (Schaubild 6). Auch die Aufrufzahl spricht dabei für sich und ist mit über 380 Millionen auch in der heutigen Zeit sehr hoch anzusiedeln. Gegenstimmen finden sich u.a. in Artikeln renommierter Magazine und Zeitungen (Beispiele aus dem Stern und der Süddeutsche Zeitung), sowie Internetblogs (Christian Buggisch) in Schaubild 7.

**FÜRSPRECHER** YouTube DE

Disturbed - The Sound Of Silence [Official Music Video]

383.447.886 Aufrufe 2,4 MIO. 146.146 TEILEN ...

**Disturbed** Am 08.12.2015 veröffentlicht **ABONNIEREN 1,8 MIO.**

Download or stream the song now: <https://wbr.ec/immortalized>

Directed by Matt Mahurin  
MEHR ANZEIGEN

**M Jaclyn** vor 4 Monaten (bearbeitet) Mind blowing!! ❤️ I can't stop replaying it... 969 ANTWORTEN

**DalekHunter1234** vor 2 Jahren Omg I love his voice. It's just so strong and so different! 327 ANTWORTEN

**dantediss1** vor 2 Wochen 2 years later, And i still am amazed at this version. 302 ANTWORTEN

**Tyler Miller** vor 1 Woche Possibly one of the greatest covers I've ever heard 19 ANTWORTEN

Stand: 01.06.2018 18:50 Uhr

Schaubild 6: „Fürsprecher“

**GEGENSTIMMEN**

07. JUNI 2016 • "HIT, HIT, HURRA: CHARTSKOLUMNE"

**Hören Sie sich diesen Song nicht an!**

Mit einer fürchterlichen Version von »The Sound of Silence« führt die Nu-Metal-Band Disturbed die Charts an. Dabei wurde kein anderer Song über die Jahrzehnte so großartig gecovered. Sechs Alternativen.

Von: Jan Stremmel

**MUSIK**

**Die schlimmsten Cover-Versionen aller Zeiten: The Sound of Silence**

05. FEBRUAR 2017 CHRISTIAN BUGGISCH 31 KOMMENTARE

Und wieder seid ihr Zeuge, wie eine neue Serie hier im Blog entstehen könnte. Der Anlass: diese grausame Version von *The Sound of Silence*, die schon seit Monaten im Radio rauf und runter gespielt wird ... **Das darf nicht unwidersprochen bleiben ...**

01. September 2016 08:22 Uhr

**Kunst oder Kitsch: Dieser Song polarisiert die Musikwelt**

Vor fünf Monaten performte die Metal-Band Disturbed in der Late Night Show "Conan" ihre Version von Simon & Garfunkels "The Sound of Silence". Seither haben das Video mehr als 22 Millionen Menschen gesehen. **Nicht jeder ist begeistert.**

Schaubild 7: „Gegenstimmen“

### 3.2 Bandvorstellung

Die Band Disturbed ist eine US-amerikanische Metal-Band aus Chicago (seit 1996). Sie wurde von Dan Donegan (E-Gitarre) und Steve Kmar (Bass) gegründet, die Mike Wengren (Drums) kurze Zeit später engagierten. Da der Band noch ein geeigneter Leadsänger fehlte, schalteten sie eine Zeitungsanzeige, auf welche sich David Draiman, welcher bis heute in der Band singt, meldete. Eine durchaus ungewöhnliche Bandgeschichte, da sich häufig Bands um eine(n) Sänger(in) formieren.

Die Band schaffte es fünf aufeinanderfolgende Alben auf Platz eins der amerikanischen Albumcharts zu platzieren, ein Erfolg, den mit der Dave Matthews Band und Metallica, bisher nur zwei weitere Metal-Bands erreichten. Zudem gehören sie mit 15 Millionen verkauften Alben auch zu den kommerziell erfolgreicher Metal-Bands.

Ihr Stil lässt sich nicht eindeutig definieren und schwankt von Song zu Song. Die Band sieht sich selbst im Alternative- und Melodic-Metal, während Kritiker der Band Elemente aus Nu-, Trash-, sowie Power-Metal attestieren.

Das Cover zu „Sound of Silence“ entstand nach einer vierjährigen Bandpause von 2011 bis 2015 und wurde auf dem Album „Immortalized“ veröffentlicht. Die Band hatte auch bereits auf vorhergehenden Alben jeweils eine Cover-Version integriert. Große Bekanntheit erlangte das Cover nach einem Auftritt der Band in der Late-Night-Show mit Conan O’Brian.

### 3.3 Analyse

Die fünfteilige Songstruktur wurde unverändert in der Coverversion übernommen. Es findet sich ebenfalls eine Steigerung im Arrangement, welche in Schaubild 8 durch den Einsatz der jeweiligen Instrumente dargestellt ist. Auch die Gesangstechnik wird im Laufe des Liedes gesteigert, wie in der unteren Zeile des Schaubildes dargestellt. Eine deutliche Steigerung lässt sich vor allem im Übergang von der zweiten auf die dritte Strophe erkennen, durch den Einsatz der Streicher, sowie dem Lagenwechsel im Gesang.

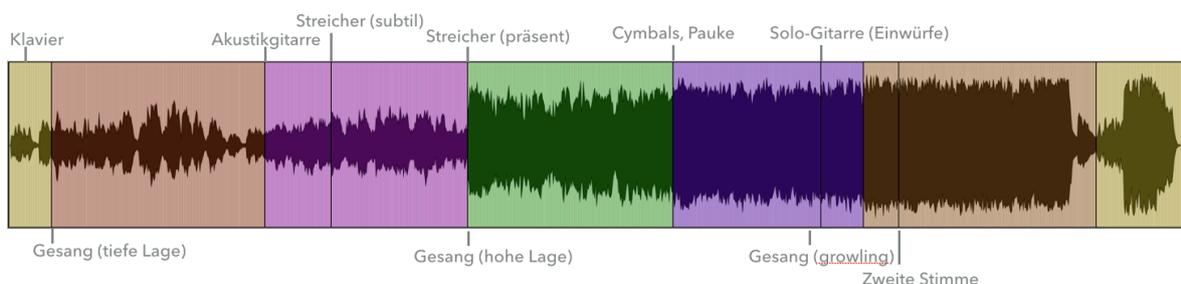


Schaubild 8: „Analyse Besetzung Disturbed“

Das Arrangement umfasst ein Klavier, Streicher, Pauke, Becken, zwei Akustikgitarre, sowie den Gesang (zeitweise zweite Stimme). Es handelt sich damit um eine sehr untypische Besetzung für die Band, welche für gewöhnlich ein klassisches Metal-Setup spielt.

Die Tonart wurde transponiert in fis-moll, die Taktart liegt bei ca. 82 BPM.

### 3.4 Abschließende Betrachtung

Welche Argumente lassen sich für oder gegen die Coverversion finden?

Zweifelsohne handelt es sich bei David Draiman um eine außergewöhnliche Stimme, die vor allem Kraft und Energie vermittelt, im Metal-Genre wichtige Attribute. Zum anderen lässt sich die Steigerung des Arrangements und der Interpretation mit dem Genre „Filmmusik“ vergleichen, weshalb diese auch bei einem breiten Publikum gut ankommt und somit für die „epische Stimmung“ und den „Gänsehauteffekt“, wie in zahlreichen Kommentaren zu finden, verantwortlich ist. Zudem hat es sich in der Vergangenheit häufig als Erfolg herausgestellt, wenn eine Metal-Band auch einen ruhigeren Song interpretiert, um Abwechslung im Repertoire zu schaffen und andere Facetten aufzuzeigen (Beispiel: „Nothing else matters“ von Metallica).

Argumente dagegen finden sich vor allem in der Art der Produktion. Vor allem die offensichtliche Bearbeitung der Stimme fällt sofort auf. Neben dem Einsatz von Werkzeugen zur „Pitch Correction“ lässt sich auch ein künstliches Vibrato heraushören. Exemplarische Stellen hierfür sind:

**Pitch correction:** Deutlich hörbar bei **(1:36 – 1:42)**.

**Künstliches Vibrato:** **(0:10 – 0:14), (0:18-0:20), (0:24 – 0:25)** und **(0:56 – 0:58)**.

Generell wirkt der Sound sehr stark bearbeitet. Ebenfalls kann das Arrangement ein Auslöser für die zum Teil heftige Abneigung sein. So handelt es sich beim Einsatz von Klavier, Streichern und Pauke um eine sehr klischeehafte Instrumentierung, welche beim überzogenen Einsatz schnell ins Gegenteil umkippen kann. Anstelle einer berührenden und emotionalen Wirkung, wirkt deren Einsatz schnell aufgesetzt und gewollt. Der Hintergrund, dass die Band bei keinem anderen Lied auf diese Besetzung zurückgreift und auch bei Live-Auftritten deshalb auf Playback-Spuren angewiesen ist, kommt nur bedingt gut an.

Als Fazit lässt sich daher sagen, dass es sich beim Disturbed Cover um eine unglaubliche Version handelt, welcher im Gegensatz zur Original Version vor allem die Authentizität fehlt. Paul Simon äußerte sich zwar positiv über die Disturbed Version, allerdings wird es auch ihn gefreut haben, dass der Song wieder international in aller Munde war und sich, im Hinblick auf das noch nicht abgelaufene Urheberrecht, millionenfach verkaufte.

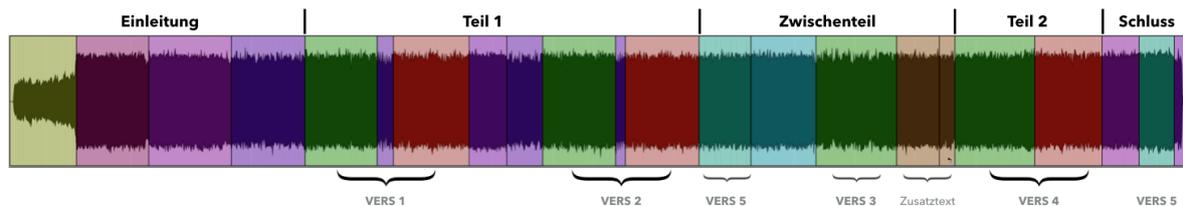
## 4 Cover - Nevermore

### 4.1 Bandvorstellung

Nevermore ist eine US-amerikanische Band aus Seattle. Sie ging 1994 aus der Vorgängerband Sanctuary hervor. Stilistisch ist sie dem Progressiv- Trash und Power-Metal zuzuordnen. Das Cover zu „Sound of Silence“ erschien bereits im Jahr 2000 auf dem Album „Dead Heart In A Dead World“. Somit passt auch die Thematik des Songs zur Thematik des Albums.

## 4.2 Analyse und Textvergleich

Analysiert man das Nevermore Cover, so fällt im Vergleich zum Original eine deutliche veränderte Struktur auf. Die fünfteilige Form wurde komplett aufgebrochen und umgestellt. Neben drei unterschiedlichen Instrumentalteilen findet sich außerdem eine Strophe und ein Refrain. Im hinteren Teil des Songs wird auch dieses Schema zunehmend diffus, da eine Art zweiter Refrain auftaucht und es zudem einen Breakdown gibt, welcher sich mit keinem anderen Abschnitt vergleichen lässt.



### Elemente:



Schaubild 9: „Strukturanalyse Nevermore“

Eine Grobstruktur lässt sich aber weiterhin in einer fünfteiligen Form finden. Das Cover beginnt mit einer langen Einleitung, gefolgt von einem ersten Teil, bestehend aus zwei Strophen und zwei Refrains mit Zwischenspiel. Es folgt ein Zwischenteil mit Solo und Breakdown, der als eine Art Durchführung der musikalischen Themen gesehen werden kann. Abschließend folgt eine zweiter Block bestehend aus Strophe und Refrain, diesmal ohne Zwischenspiel und einem kurzen Schlussteil.

<p><b>Strophe 1</b> Hello darkness, my old friend I've come to talk with you again Because a vision softly creeping Left its seeds while I was sleeping</p> <p><b>Refrain</b> And the vision that was planted in my brain Still remains, within the sound of silence, <b>the sound of silence.</b></p> <p><b>Strophe 2</b> In restless dreams I walked alone Narrow streets of cobblestone 'Neath the halo of a street lamp I turned my collar to the cold and damp</p> <p><b>Refrain</b> When my eyes were stabbed by the flash of a neon light That split the night, and touched the sound of silence, <b>the sound of silence.</b></p>	<p><b>Refrain 2</b> <b>And the people bowed and praid To the neon god they made Fools, said I, you do not know Silence like a cancer grows</b></p> <p><b>Strophe 3</b> And in the naked light I saw Ten thousand people maybe more People talking without speaking People hearing without listening</p> <p><b>Einwurf</b> <b>System check! Neon black!</b></p> <p><b>Strophe 4</b> And the sign flashed out its warning In the worlds that it was forming and the sign said, the words of the prophets are written on the subway walls and tenement halls</p>	<p><b>Refrain</b> And whispered in the sounds of silence, <b>the sounds of silence, the sounds of silence, the sound!</b></p> <p><b>Refrain 2</b> <b>Fools, said I, you do not know Silence like a cancer grows Hear my words that i might teach you Take my arms that I might reach you</b></p> <p><b>Fällt weg:</b> People writing songs that voices never share And no one dared, disturb the sound of silence. But my words, like silent raindrops fell And echoed in the wells of silence</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schaubild 10: „Textanalyse Nevermore“

Auch der ursprüngliche Songtext wurde für diese Cover Version umgestellt und erweitert. Wie in Schaubild 9 und 10 dargestellt bestehen die Blöcke aus Strophe und Refrain aus jeweils einem Vers des ursprünglichen Textes. Zur Verdeutlichung des Refraincharakters wird die Textzeile „the sound of silence“ jedes Mal wiederholt. Auch die ursprüngliche Reihenfolge der Verse wurde nicht beibehalten. Refrain 2 besteht aus Textzeilen von Vers 4 und 5, welche somit in der Reihenfolge vorgezogen wurden. Der Einwurf (orange markiert) besteht außerdem aus Textzeilen, welche im ursprünglichen Song nicht vorkommen. Des Weiteren wurden vier Textzeilen aus dem ursprünglichen Text nicht verwendet.

### 4.3 Abschließende Betrachtung

Das Nevermore Cover besticht vor allem durch einen deutlich variierten Aufbau von Text und Arrangement. Die Tonart wurde transponiert zu Bb-moll, das Tempo ist deutlich schneller mit 198 BPM.

Das Cover ist ein perfektes Beispiel für einen sehr kreativen Umgang mit Originalmaterial, welches aufgrund der vielen Änderungen und Ergänzungen fast schon als Eigenkomposition gewertet werden kann. Einzig der Text (in Teilen) und der Titel erinnern noch an das Original. Fans der Band und des Genres, schätzen vor allem die Originalität des Covers, da die Band es geschafft hat sich den Song zu Eigen zu machen. Es handelt sich daher um eine authentische Version innerhalb des Metal-Genres, die man so von einem Song, der sich mit der „Stille“ befasst, wahrscheinlich nicht erwartet hätte.

## 5 Fazit

Durch die Bekanntheit von „Sound of Silence“ finden sich neben den hier vorgestellten Coverversionen noch wesentlich mehr. So ließen sich bei der Recherche allein 44 offiziell veröffentlichte Versionen finden, sämtliche nicht offizielle Versionen, wie auf YouTube, nicht mitgezählt. Schaubild 11 zeigt eine kleine Übersicht querbeet durch einige Genres. Auffällig ist, dass viele Cover den Song sehr oberflächlich interpretieren. Durch diese große Anzahl an Coverversionen stellt sich abschließend die Frage, ob dies im Sinne von Simon & Garfunkel war.

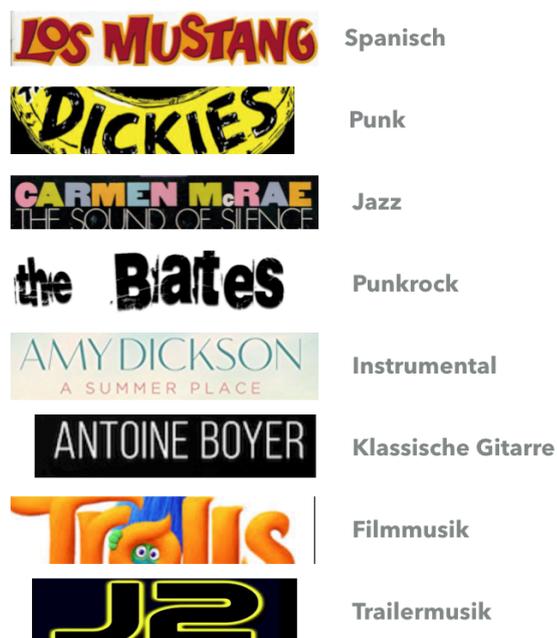


Schaubild 11: „Covermedley“

## 5.1 Die Botschaft hinter dem Song

Was verbirgt sich hinter „Sound of Silence“? Um diese Frage zu beantworten soll abschließend eine kleine Textinterpretation erfolgen. Schaubild 12 zeigt den Songtext, in welchem die Hauptaussagen blau markiert wurden.

Vers 2 beschreibt die wenig attraktive Umgebung einer Großstadt mit „Kopfsteinpflaster“ und „Neonlicht“. Auch die Anonymität der Großstadt wird in Vers 3 thematisiert, als es heißt: „Die Leute sprechen ohne etwas zu sagen und hören ohne zuzuhören.“ Auch eine Vereinsamung des lyrischen Ichs wird in den ersten drei Strophen deutlich.

Diese Großstadtkritik wird in Strophe fünf generalisiert, in dem sie zur Gesellschaftskritik umschwenkt. Die Menschen würden sich zu sehr auf ihre Technologie verlassen „neon god“ und die Worte der Propheten „seien an den U-Bahn Wänden geschrieben“. Gemeint ist Werbung, belanglose Parolen oder Vandalismus. Es wird also eine oberflächliche Konsum-Gesellschaft beschrieben, die das lyrische Ich anprangert, aber nicht gehört wird (Vers 4) „wie stille Regentropfen“.

### Vers 1

Hello darkness, my old friend  
I've come to talk with you again  
Because a vision softly creeping  
Left its seeds while I was sleeping  
And the vision that was planted in my brain  
Still remains, within the sound of silence.

### Vers 2

In restless dreams I walked alone  
**Narrow streets of cobblestone**  
'Neath the halo of a street lamp  
I turned my collar to the cold and damp  
When my eyes were stabbed by the **flash of a neon light**  
That split the night, and touched the sound of silence.

### Vers 3

And in the naked light I saw  
Ten thousand people maybe mored  
**People talking without speaking**  
**People hearing without listening**  
People writing songs that voices never share  
And no one dared, disturb the sound of silence.

### Vers 4

Fools, said I, you do not know  
Silence like a cancer grows  
Hear my words that i might teach you  
Take my arms that I might reach you  
But my words, like silent raindrops fell  
And echoed in the wells of silence

### Vers 5

**And the people bowed and praid**  
**To the neon god they made**  
And the sign flashed out its warning  
In the worlds that it was forming  
and the sign said, **the words of the prophets are written on the subway walls**  
and tenement halls, and whispered in the sounds of silence

*Schaubild 12: „Textinterpretation“*

## 5.2 Die Bedeutung in der Popularkultur

Neben den zahlreichen Coverversionen wurde auch die Original-Version zu einem Internetphänomen. Der Song wird zum Beispiel bis heute zur Untermalung von Vines verwendet (Quelle 19). Dabei handelt es sich um kurze Videoclips mit lustigem Inhalt, die durch den Einsatz von Musik noch skurriler erscheinen. „Sound of Silence“ findet sich häufig zur Unterstützung der Emotionen, wie Hilflosigkeit (z.B. nach einer komischen Panne) oder zur Vertonung des inneren Gefühlszustandes eines Tieres (z.B. Katze, die einfach nur ihre Ruhe will, aber nicht alleine gelassen wird). Auch nach dem Film „Batman v Superman“ ging ein Video viral, welches Ben Affleck mit resignierten Gesichtsausdruck bei einem Interview zeigt, da der Film nicht bei allen Zuschauern gut ankam. Das besagte Interview wurde unter dem Titel „Sad Affleck“ berühmt, welches von einem YouTuber mit „Sound of Silence“ untermalt wurde (Quelle 20).

Im Hinblick auf die vorangegangene Textanalyse scheint es paradox, dass ein Lied, das sich offensichtlich gegen eine Konsum Gesellschaft (abhängig von Technologien und Medien) ausspricht, aber letztlich einer der meist geklickt- und gecoverten Songs überhaupt ist. Trotz der viralen Omnipräsenz wurde die wahre Botschaft von vielen nicht verstanden, da das Lied häufig auf die ersten Textzeilen reduziert wird. Es zeigt jedoch, wie stark die emotionale Wirkung des Songs ist, da bereits ein paar Zeilen ausreichen, um eine starke Reaktion auszulösen. Gerade durch die Präsenz des Songs bis heute, könnte man daher sagen: „Sound of Silence“ ist ein lebendiges Mahnmal der Popularkultur.

## 6. Quellenverzeichnis

- [1] **Künstlerinfos:** [https://de.wikipedia.org/wiki/Simon\\_%26\\_Garfunkel](https://de.wikipedia.org/wiki/Simon_%26_Garfunkel)
- [2] **Künstlerbiographie:** <https://www.laut.de/Simon-Garfunkel>
- [3] **„SWR3 - Die größten Hits und ihre Geschichte“ zum nachhören**  
Di <https://www.swr3.de/musik/The-Sound-of-Silence-Simon-Garfunkel/-/id=47316/did=4534950/nyrps8/index.html>
- [4] **Songtext:** <http://www.songtexte.com/songtext/disturbed/the-sound-of-silence-237d8c7f.html>
- [5] **Songinfos:** [https://de.wikipedia.org/wiki/The\\_Sound\\_of\\_Silence](https://de.wikipedia.org/wiki/The_Sound_of_Silence)
- [6] **Affektenlehre Definition:**  
<https://magazin.klassik.com/lexikon/details.cfm?DID=2647&RecordID=1&letter=A>
- [7] **Affektenlehre:** *Hans-Heinrich Unger: Die Beziehungen zwischen Musik und Rhetorik im 16.–18. Jahrhundert.* Triltsch, Würzburg 1941
- [8] **Sammlung zu Tonartencharaktern:**  
<http://www.koelnklavier.de/quellen/tonarten/dur.html>
- [9] **Musikvideo Disturbed:** <https://www.youtube.com/watch?v=u9Dg-g7t2I4>
- [10] **TV-Auftritt Disturbed:** <https://www.youtube.com/watch?v=Bk7RVw3I8eg>
- [11] **Musikblog Buggisch:** <https://buggisch.wordpress.com/2017/02/05/die-schlimmsten-cover-versionen-aller-zeiten-the-sound-of-silence/>
- [12] **Disturbed Rezeption im Stern:** <https://www.stern.de/kultur/musik/disturbed--ihre-version-von-sound-of-silence-polarisiert-7034924.html>
- [13] **Disturbed Rezeption in der SZ:** <https://sz-magazin.sueddeutsche.de/hit-hit-hurra-chartskolumne/hoeren-sie-sich-diesen-song-nicht-an-82543>
- [14] **Bandinfos Disturbed:** <https://de.wikipedia.org/wiki/Disturbed>
- [15] **Bandinfos Nevermore:** <https://de.wikipedia.org/wiki/Nevermore>
- [16] **Songtext Nevermore:** <https://genius.com/Nevermore-the-sound-of-silence-lyrics>
- [17] **Original vs. Cover:** <https://2loud2oldmusic.com/2017/09/13/the-original-vs-the-cover-the-sound-of-silence/>
- [18] **Songinterpretation:** <http://www.traitor.mynetcologne.de/analytics/sosl.htm>
- [19] **Vine-Compilation „Hello darkness my old friend“:**  
<https://www.youtube.com/watch?v=yxvJKZMafh8>
- [20] **„Sad Affleck“:** <https://www.youtube.com/watch?v=wtfoRESVir0>